



FÖRDERBERATUNG

Presseinformation

Wien, 21. Mai 2015

Die „Forschungsprämie“: Wie wichtig ist sie für österreichische Klein- und Mittelunternehmen?

DIE „FORSCHUNGSPRÄMIE“: WIE WICHTIG IST SIE FÜR ÖSTERREICHISCHE KLEIN- UND MITTELUNTERNEHMEN?

Utl.: Eine Studie der „FHWien der WKW“ beleuchtet, wie kleine und mittlere Unternehmen die steuerliche Forschungsförderung nutzen

Im Zuge der geplanten Steuerreform wird der Prämiensatz für die steuerliche Forschungsförderung von 10 % auf 12 % (also um 20 %) angehoben. Da es bisher kaum Untersuchungen zu dieser Form der indirekten Förderung gab, hat die „ITS Förderberatung GmbH“ bei der „FHWien der WKW“ eine Studie in Auftrag gegeben. Es wurde evaluiert, unter welchen Bedingungen kleine und mittlere Unternehmen die Forschungsprämie in Anspruch nehmen und wie sie sich auf die Wettbewerbsfähigkeit auswirkt. Die Ergebnisse wurden am 20. Mai 2015, in der „FHWien der WKW“, präsentiert.

Im Zuge der geplanten Steuerreform wird die sogenannte „Forschungsprämie“ **um 20% erhöht**. Aus diesem Anlass hat die „ITS Förderberatung GmbH“ bei der „FHWien der WKW“ eine **Studie** in Auftrag gegeben, die beleuchten sollte, **wie sie von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) genutzt wird**. Studenten vom „Institut für Unternehmensführung“ (Vertiefungsrichtung Controlling) sind auch der Frage nachgegangen, wie sich die Forschungsprämie auf die Wettbewerbsfähigkeit innovativer österreichischer Unternehmen auswirkt. Die **Ergebnisse** wurden am 20. Mai 2015, **an der „FHWien der WKW“, präsentiert**:

Die Forschungsprämie bringt Wettbewerbsvorteile

Forschung und Entwicklung sind für Unternehmen essentiell, um wettbewerbsfähig zu bleiben und langfristig erfolgreich agieren zu können. Sie sind aber immer mit Kosten verbunden, die finanziert werden müssen. Dr. Manuela Walser, Geschäftsführerin der ITS Förderberatung, betont: „*Diese Studie zeigt, dass innovationsstarke, österreichische Klein- und Mittelunternehmen die Forschungsprämie **als Belohnung für ihre Innovationsleistungen** sehen. Außerdem **führt sie zu Wettbewerbsvorteilen**, weil eine größere Anzahl an Projekten schneller realisiert werden kann.*“ Tatsächlich geben 64% der Befragten an, dass sie dadurch mehr innovative Projekte in ihrem Unternehmen umgesetzt haben. Dr. Walser: „*Steuerliche Forschungsförderung ist das Instrument zur Ankurbelung der angewandten Forschung in Österreich. Es entsteht ein Kreislauf, der **indirekt zu erhöhter Forschungsaktivität führt.***“



Vielen Unternehmen entgeht Chance auf Förderung

Viele wissen aber gar nicht, dass es neben der unternehmenseigenen Finanzierung die Möglichkeit gibt, diese indirekte Förderung in Anspruch zu nehmen. KMU nutzen die Forschungsprämie oft **erst dann, wenn ein Steuerberater, ein Förderberater oder ein Mitarbeiter das Wissen ins Unternehmen einbringt. Unklarheit** herrscht in vielen Fällen auch darüber, **wie die Beantragung geltend gemacht werden kann.**

Eine der wichtigsten Erkenntnisse der Studie ist, dass der Begriff „Forschung“ oft falsch verstanden wird. Das bedeutet, dass **viele Unternehmer gar nicht wissen, dass sie eigentlich einen Rechtsanspruch auf die Forschungsprämie haben** und ihnen die Chance auf eine solche Förderung entgeht.

Über die Forschungsprämie

In Österreich werden Unternehmen, die Forschung und Entwicklung betreiben, vom Staat finanziell unterstützt. Sie können für ihre geleisteten Aufwendungen beim Finanzamt eine Forschungsprämie geltend machen (gemäß § 108c Einkommensteuergesetz (EStG)). Diese steuerliche Forschungsförderung beträgt derzeit 10% der förderwürdigen Aufwendungen, die für Forschung und experimentelle Entwicklung anfallen. Sie steht jedem innovativen Unternehmen gesetzlich zu, das in Österreich steuerpflichtig ist. Ein Vorteil der Forschungsprämie ist, dass sie auch beim Ausweis von Verlusten oder bei negativen Forschungsergebnissen fällig wird und dass sie damit auch für Startups interessant sein soll.

Über die ITS Förderberatung GmbH

Die „ITS Förderberatung GmbH“ berät Unternehmen im Bereich Technologie- und Innovationsförderung. Sie unterstützt bei rechtlichen und steuerrechtlichen Fragen und bietet, beim gesamten Prozess der Beantragung, interdisziplinäre und technische Beratung an. Weiterführende Infos: www.its-foerderberatung.at

Presse Rückfragen

Olivia Pixner-Dirnberger, MA	VIENNA PR-CONSULTING
Tel	+43/ (0)660/ 6121065
Mail/Web	mail@vienna-pr.com www.vienna-pr.com

Bildübersicht (Bilder im Anhang. Bildnachweis: Petra Roller. Abdruck honorarfrei.)

Bild 1 _ ITS v. l.: Mag. Markus Leonhard (GF ITS), Reiner Gebers (Real Insight), Dr. Manuela Walser (GF ITS), Martin Povazay (P. Solutions), MMag. Claudia Hofmann-Turek (FFG), Dr. Nikolai Haring (FH Wien)

Bild 2 _ ITS v. l.: Mag. Markus Leonhard (GF ITS), Mag. Alexander Leitgeb (GF ITS), Dr. Nikolai Haring (FH Wien), Adrian Hübler (Student)